

Resurrection Life of Jesus Church

ZURÜCK ZUR APOSTELGESCHICHTE

RLJ-1113-DE

JOHN S. TORELL

23. DEZEMBER 2007

TEIL 9: ENTFALTUNG ÜBERNATÜRLICHER KRAFT

JESUS BESTÄTIGT SEINE AUTORITÄT VON GOTT

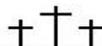
Wenn jemand daher kommt und eine große Behauptung aufstellt, ist das eine Sache; aber es tatsächlich zu beweisen ist schon etwas anderes. Wir folgen dem Bericht, der von Matthäus niedergeschrieben wurde und der uns sagt, dass Jesus auf dem Berg nur lehrte; sobald er aber seine Lehre beendet hatte und wieder herunterkam, begegnete er Situationen, die nur durch Kraft aus der geistlichen Welt bewältigt werden konnten. Im Fall von Jesus wurde er durch den Heiligen Geist ermächtigt.

BEACHTET FOLGENDEN WICHTIGEN PUNKT: Jesus war Gott im Fleisch, doch er benutzte seine göttliche Schöpferkraft nicht; vielmehr beschränkte er sich selbst und verließ sich ausschließlich auf die Kraft des Heiligen Geistes solange er im Fleisch auf dieser Erde lebte. **Matthäus 3:16-17; Hebräer 1:1-3; Johannes 5:17-26**

Seine erste Begegnung mit Krankheit war Lepra, damals eine unheilbare Krankheit. Es gibt kein Zögern von Jesus. Er wusste, dass er die Macht erhalten hatte, den Mann nicht nur von Lepra zu heilen, sondern ihm auch ein kreatives Wunder zu schenken und zerstörtes Zellgewebe wiederherzustellen. **Matthäus 8:1-4**

Das nächste Wunder war ein wahrhafter Augenöffner für die jüdische Menschenmenge, die Jesus nachfolgte. Sie waren von Kindheit an gelehrt worden, dass Heiden nicht einmal menschliche Wesen waren, sondern nur Tiere ohne Seele. Als Jesus diesem Mann begegnete sah er ihn nicht als einen römischen Offizier der verhassten Besetzungsmacht, sondern befasste sich mit ihm. Das ist wichtig und bemerkenswert, denn mit Ausnahme der Sadduzäer verachteten und hassten alle Juden die Römer. Jesus erklärte ihn nicht zum Tier, das seiner Hilfe nicht würdig war. Stattdessen versetzte Jesus der Lehre des Talmud einen Todesstoß, als er prophezeite, dass eine große Anzahl von Heiden errettet werden würde und dass der Glaube dieses Mannes allen Glauben überstieg, den Jesus bisher unter den Juden gesehen hatte. **Verse 5-13**

Wir müssen verstehen, dass Matthäus keinen Notizblock bei sich hatte und jedes Ereignis unmittelbar nach seinem Geschehen niederschrieb. Diese Schriften wurden nach der Auferstehung durch die Führung des Heiligen Geistes aufgezeichnet. So wie der Apostel Petrus erkannte auch Matthäus, dass die verbale Erkenntnis über Jesus mit dem letzten Apostel und denen, die Teil der Gruppe waren, die Jesus etwa dreieinhalb Jahre folgte, verschwinden würde. Es musste niedergeschrieben werden. **2. Petrus 1:11-21; Johannes 16:7-15**



8341 Fair Oaks Blvd, Suite B, Carmichael, CA 95608

Mailing Address: P.O. Box 166 Sheridan, CA 95681

Phone: (916) 944-3724 • Toll Free: (888) 708-3232 • Fax: (530) 633-2918 • www.eaac.org

Der Heilige Geist führte Matthäus, über den Propheten Jesaja an Jesus als den Messias anzuknüpfen. **Matthäus 8:14-17; Jesaja 53:1-7**

Nachdem Jesus einmal die absolute Herrschaft über alle Krankheiten aufgerichtet hatte, war es an der Zeit, den Jüngern und dem Volk zu demonstrieren, dass er auch Macht über die Natur hatte. **Matthäus 8:23-27**

Die größte Gefahr für die Menschheit kommt vom Teufel und seinen gefallenen Engeln und zur Lebenszeit von Jesus hatten sie die Menschheit seit etwa 5.000 Jahren gnadenlos gequält. Das wird von Jesus in **Offenbarung 12:7-12** zum Ausdruck gebracht.

Es war an der Zeit für Jesus, dem jüdischen Volk zu zeigen, dass der Messias gekommen war, dass Erleichterung verfügbar war und dass Jesus die totale Macht und Autorität über die dämonische Welt hatte. **Verse 28-34**

Es ist wichtig und beachtenswert, dass die Lehre von Jesus sich nicht nur auf die Menschen anwenden ließ, die mit ihm gingen, sondern auch für jede Generation danach verfügbar und relevant ist. Seine Lehren werden bis zum Ende aller Zeit gut und anwendbar sein! **Matthäus 28:16-20**

HAST DU EIN OHR, UM ZU HÖREN?